

PROJEKTE: TANSANIA

BUSTANI YA TUSHIKAMANE – GARTEN DER SOLIDARITÄT



Projekt

„Bustani ya Tushikamane“ ist Kiswaheli und heisst übersetzt soviel wie „Garten der Solidarität“. Der Schulgarten mit angrenzendem Informationszentrum ist ein Ort der Begegnung. Bäuerinnen und Bauern aus der Region, Forschende, Schülerinnen und Schüler – sie alle nutzen das Informationsangebot oder geben ihr Wissen an andere weiter. Das von Biovision unterstützte Projekt umfasst ein Informationszentrum und Demonstrationsgarten im Projektort Morogoro, mit dem Ziel, auf die Bedürfnisse und Fragen der Bäuerinnen und Bauern eingehen zu können. Auf Lernpfaden können sich Interessierte aus der Umgebung über biologische Methoden zur Schädlingskontrolle und Themen wie z.B. Kompostproduktion informieren. In Trainings lernen Bäuerinnen und Bauern ihr Wissen praktisch anzuwenden, um so das Gelernte auch bei sich zu Hause im Feld und Garten zu praktizieren. Das Informationszentrum bietet zudem einen Beratungsservice über Infonet-Biovision an (www.infonet-biovision.org). Ratsuchende erhalten so fachkundige Unterstützung bei der Suche nach umweltfreundlichen Lösungsansätzen zu einer verbesserten landwirtschaftlichen Produktion und ökologischer Entwicklung.

Relevanz

In Afrika ist Landwirtschaft nach wie vor die Haupteinkommensquelle für 80% der ländlichen Bevölkerung. Die landwirtschaftliche Produktion und damit die Nahrungsversorgung werden durch verschiedene Umweltfaktoren sowie fehlende Ausbildung und Informationsdefizite behindert. Pflanzenschädlinge allein sind verantwortlich für bis zu 80% der Ernteverluste. Für afrikanische Bauern sind ökologische Lösungsansätze eine praxistaugliche Alternative, um ohne kostenintensive Investitionen wie chemische Dünger und Pestizide gute Erträge zu erzielen. Um diese ökologische Methoden umzusetzen fehlen jedoch breit gestreute, verständliche und anschauliche Informationen für Bäuerinnen und Bauern.

Begünstigte

Das Projekt „Garten der Solidarität“ unterstützt 2600 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern durch Beratung im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft. Im Informationszentrum und im Schulgarten lernen die Menschen neue, ökologische Lösungsansätze kennen und werden darin trainiert, diese selber anzuwenden.

Projektnummer:
BV IS-07

Projekt läuft seit:
2009

Projektdauer:
bis 31. Dezember 2012

Budget für 2011:
30'000 USD

Projektkoordinator:
Alexander Wostry, Projektleiter

Programmverantwortung:
Verena Albertin, Biovision



Im Informationszentrum bietet der Projektgärtner Mr. Hadji landwirtschaftliche Beratung an. Seine Informationen bezieht er unter anderem vom Infonet.



Im Schulgarten lernen Bäuerinnen und Bauern unter fachkundiger Anleitung neue, nachhaltige Methoden in der Landwirtschaft kennen und anwenden.

Entwicklungsziel

Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft zur Verbesserung der Ernährungs- und Einkommenssituation der ländlichen Bevölkerung in Morogoro.

Bisher Erreichtes

Aufbau eines attraktiven, praxisorientierten **Informationszentrums und Demonstrationsgarten**, das nach den Bedürfnissen von Bäuerinnen und Bauern eingerichtet ist. Durchführung von **praktischen Trainings** und Anbieten eines Beratungsservice.

Ziele

1. **Ausbau des Informationszentrums mit Demonstrationsgarten** zur Informationsverbreitung über nachhaltige Landwirtschaft an Bäuerinnen und Bauern, lokale Nichtregierungs- und Regierungsorganisationen
2. **Beratungsservice und Trainings** im Bereich nachhaltige Landwirtschaft für die Bäuerinnen und Bauern anbieten
3. **Angewandte Forschung** in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen durchführen, um Lösungen für die gängigen Herausforderung im Biolandbau zu finden
4. Ausbau der **Partnerschaften** mit zielverwandten Organisationen im Bereich ökologische Landwirtschaft

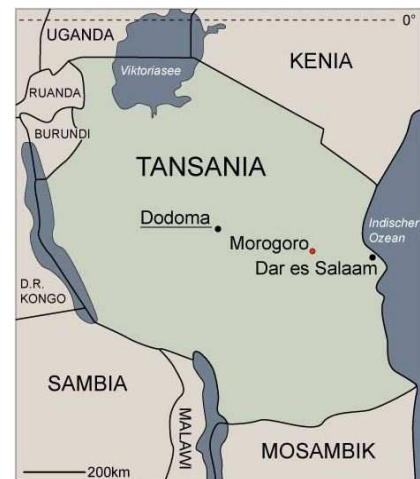
Partnerorganisationen

Bustani ya Tushikamane (ByT), Tanzania;

Water for the 3rd World Tanzania, Sokoine Universität, BOKU Wien

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Der Projektort Morogoro liegt ca. 150km westlich von Dar es Salaam.



Kontakt:

Biovision - Stiftung für
ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich